

An den Vorsitzenden
und die Mitglieder
des Jugendhilfeausschuss der Stadt Hilden

An den Rat der Stadt Hilden

eMail: jaeb-hilden@mailbox.org

Hilden, 03.03.2022

Antrag

Einführung eines Kennzahlensystems zur Steuerung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Sehr geehrter Herr Dr. Pommer, sehr geehrter Herr Wannhoff, sehr geehrte Damen und Herren,

der Jugendamtselternbeirat der Stadt Hilden stellt folgenden Antrag und bittet den Jugendhilfeausschuss, sowie ggf. weitere Beratungsgremien um folgende Beschlussfassung:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung

1. mit der kurzfristigen Einführung eines Kennzahlensystems, dass Aufschluss über die Qualität und Quantität der Kinderbetreuung in Hilden gibt. Die Kennzahlen sollen mindestens Aufschluss über
 - a) die Personalsituation / Stellenbesetzung als Soll/Ist Vergleich der jeweiligen Einrichtungen,
 - b) den Krankenstand (Krankentage) der jeweiligen Einrichtungen
 - c) den Grad der Fluktuation der Belegschaft in den jeweiligen Einrichtungen (Wechsel zu anderen Einrichtung, Arbeitsverhältnis beendet, dafür neu eingestellt) und
 - d) die Anzahl von Störtagen nach Gruppen in den jeweiligen Einrichtungen geben. Die Zahl der Störtage ist ebenfalls als Gesamtzahl pro Einrichtung anzugeben.
2. mit der regelmäßigen Auswertung der vorgenannten Kennzahlen zum Zwecke der Steuerung der Kinderbetreuung in Hilden;
3. mit der regelmäßigen Veröffentlichung der vorgenannten Kennzahlen mindestens zu den Terminen des JHA als regelmäßiger Tagesordnungspunkt.

Begründung

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen verzeichnen hohe Ausfallzeiten aufgrund unterschiedlicher Problematiken und Schwierigkeiten, die damit nicht nur Quantität und Qualität der Kinderbetreuung beeinträchtigen, sondern auch schwerwiegende Auswirkungen auf die betroffenen Familien haben.

Die Träger sind nach dem KiBiz verpflichtet, für eine regelmäßige Betreuung und Förderung der Kinder zu sorgen. Nach schriftlicher Auskunft des Jugendamtes wird insbesondere keine Statistik über Ausfallzeiten geführt:

[REDACTED]@hilden.de>

22.11.2021 07:54

AW: Abfrage Ausfallzeiten

An Jugendamtsbeirat (JAEB) Stadt Hilden <jaeb-hilden@mailbox.org> Kopie [REDACTED]@hilden.de •
[REDACTED]@hilden.de>

Guten Morgen lieber Jugendamtselternbeirat,

wir führen keine Statistik über Ausfallzeiten von städt. Kindertageseinrichtungen und schon gar nicht über Kitas freier Träger.

Sofern ich diese führen würde, könnte ich Ihnen diese aus Datenschutzgründen nicht übermitteln.

Die Elternbeiräte dürfen aber gerne jeweils in Gesprächen mit den Leitungen der Kitas, Informationen einholen über

- vakante Fachkraftstunden in der Kita
- Meldepflichtige Angelegenheiten inkl. dem Grund dafür = z.B. Grund Unterbesetzung, Corona, usw.

Diese Anfrage wurde auch bereits in der Vergangenheit gestellt und wie s.o. beantwortet.

Ich bitte an dieser Stelle um Ihr Verständnis.

Viele Grüße

[REDACTED]



Ein sinnvolles Kennzahlensystem versetzt jedoch sowohl Verwaltung als auch politische Gremien in die Lage, die Situation in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege rechtzeitig zu erkennen, die Datenlage unabhängig zu analysieren, geeignete Maßnahmen einzuleiten und die Eignung und den Erfolg der Maßnahmen zu kontrollieren und ggf. nachzubessern. Diese Daten sind das Fundament allen weiteren Handelns.

Erst durch die Einbeziehung aller Elternbeiräte im Stadtgebiet, die uns freundlicherweise ihre Ausfallzeiten für den entsprechenden Zeitraum zur Verfügung gestellt haben und die Auswertung dieser Datensätze, konnten wir aufzeigen, dass insbesondere Kindertagesstätten unter städtischer Trägerschaft unter erheblichen Ausfall- und Störzeiten zu leiden haben.

Die Belastung der Elternschaft, aber auch der Belegschaft ist enorm und an der Grenze der Zumutbarkeit angekommen, wie wir zahlreichen E-Mails entnehmen konnten.

Da sich Quantität und Qualität der Betreuung unweigerlich bedingen und das Thema des Personalmangels im Hildener Kita-Bereich bereits vor Corona eine außerordentliche und dominierende Rolle gespielt hat (siehe u.a. diverse politische Anträge zu dieser Thematik in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie den Inhalt des Familienbericht 2020) und sich der Bedarf in den nächsten Jahren zusätzlich deutlich erhöhen wird, sehen wir das Problem als äußerst dringlich an und bewerten ein Kennzahlensystem als pragmatischen Lösungsansatz, der die Problematik objektiviert und auf welchem aufgebaut werden kann.

Wir bitten den Jugendhilfeausschuss und den Rat der Stadt Hilden um entsprechende Beschlussfassung.

Mit freundlichem Gruß,

Michael Hirsch-Herda
(Vorsitzender des Jugendamtselternbeirat)